

3. LANDESPARTEITAG
06. – 07. Dezember 2008
Regensburg
KANDIDATENFLYER

Kandidat / Kandidatin für *erweiterter Landesvorstand*

Name:	Mendl
Vorname:	Eva
Alter:	53
Kreisverband	Main/Rhön



<p>Kurzvorstellung:</p> <p><i>bisherige Tätigkeit in der Partei</i> August 1992- Oktober 2006</p> <p>Seit April 2007 Seit Juli 2007 Seit September 2007 Oktober 2007 März 2008 September 2008</p>	<p>Jahrgang 1955, geboren und aufgewachsen in Berlin (-Ost), dort auch studiert (Pädagogik, Deutsch und Musikerziehung) und gearbeitet als Lehrerin, als Wissenschaftlerin, als Sozialpädagogin für Menschen mit Behinderungen.</p> <p>Ich habe mir mit zwei wunderbaren Mädchen meinen Kinderwunsch erfüllt, eine von ihnen hat mich bereits zur Großmutter gemacht und ich habe nach einigen Umwegen meinen Liebsten gefunden, mit dem ich jetzt hier in Unterfranken gern zusammen lebe. Ab und an ist auch noch Zeit für meine Hobbies – Musik (selber machen – Klavierspielen für den Hausgebrauch), Literatur, meine Enkelkinder, Reisen und Radfahren, Kunst und Kultur.</p> <p>mit dem Mandat der PDS in zwei Berliner Bezirken (Berlin- Mitte und Treptow-Köpenick) hauptamtliche Wahlbeamtin – Bezirksstadträtin für Bildung, Jugend, Kultur</p> <p>Mitglied im Linken Bündnis Hassberge Mitglied im Kreisvorstand Main/Rhön Mitglied im erweiterten Landesvorstand Bayern</p> <p>Antritt mit dem Linken Bündnis zur Kommunalwahl, Landratskandidatin Einzug (zu zweit) in den Kreistag Hassberge, als Landratskandidatin 6,1% geholt</p> <p>Stimmkreis kandidatin in Unterfranken, Hassberge/Rhön-Grabfeld, 6,2%</p>
--	--

<p>Meine Vorstellungen</p>	<p>Ich bin in einem politischen Elternhaus aufgewachsen, mein Vater wurde während des Nationalsozialismus verhaftet und zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt, weil er als Kommunist den Faschismus bekämpfte. Er war bis zur Befreiung im Mai 1945 im KZ Mauthausen politischer Häftling. In meiner Familie wurde sehr intensiv über die Ursachen diskutiert, die 1933 zum Faschismus in Deutschland führten und natürlich auch über die Auswirkungen nach 1945.</p> <p>Auch wenn diese Diktatur der Vergangenheit angehört, muss um die Demokratie immer wieder neu gerungen werden. Die Hoffnung, dass es eine Gesellschaft geben kann, in der alle Menschen unabhängig ihrer Herkunft, ihres Alters, ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihrer Weltanschauung, ihrer Ausbildung gut und gerne leben können, bringt mich dazu, mich einzumischen, sei es in der Kommune oder im Land.</p>
----------------------------	--

3. LANDESPARTEITAG
06. – 07. Dezember 2008
Regensburg
KANDIDATENFLYER

Besonders im Bildungsbereich ist es notwendig, über den eigenen Tellerrand hinwegzuschauen. Das starr gegliederte Schulsystem steht eben nicht für eine umfassende Förderung aller Kinder und Jugendlichen, sondern eher für eine Aussortierung bereits im zehnten Lebensjahr: Die guten ins TöpfchenDa stehen die Chancen der Kinder, die in einem eher bildungsfernen Elternhaus leben und von Hause aus wenig Förderung erhalten, besonders schlecht. Bildung ist vor allem auch Persönlichkeitsentwicklung und sollte den ganzen Menschen betrachten und nicht nur unter dem Aspekt der späteren wirtschaftlichen/beruflichen Verwertbarkeit gesehen werden, d.h. Förderung und Förderung von 0-99 Jahren, beginnend mit Kindertagesstätten ab 0 Jahre über berufliche Weiterbildung/Qualifizierung bis zu Bildungsmöglichkeiten durch VHS.

Familienfreundlich heißt für mich zuallererst Arbeits- und Lebensbedingungen schaffen, mit denen eine Familie gut leben kann. D.h., Löhne und Gehälter müssen so bemessen sein, dass es keine Existenzängste gibt, diejenigen, die ohne Arbeit sind, sollten Chancen erhalten, wieder in sozial gesicherten Lebensumständen zu leben, ohne beim Amt sich als Bittsteller zu fühlen. Es müssen Betreuungsangebote auch für die unter 3- jährigen Kinder vorhanden sein, nicht in erster Linie, um Familie und Arbeit unter einen Hut zu bringen, sondern um auch die sozialen Kompetenzen der Kinder von Beginn an zu entwickeln und den Eltern Hilfsangebote zu stellen, die ihnen aufzeigen, wie sie ihr Kind fördern können.